

# Brecopac

Die optimale Walzbeton-Sohlplatte für Industrieböden



## Systembeschreibung

Erdaufliegende fugenarme Walzbeton-Sohlplatte, i. M. 18 cm dick

## Technische Daten

### Untergrundvoraussetzungen

Auffüllungen nach ZTV SoB-StB,  
 $E_{v2} \geq 100 \text{ MN/m}^2$  und  $E_{v2}/E_{v1} \leq 2,5$   
 bauseits geprüft und nachgewiesen,  
 Feinplanum und Nachverdichtung durch  
 DFT ausführbar

### Einbaubedingungen

Mindesttemperatur +3° C  
 Dach möglichst regendicht geschlossen  
 Tragschicht frostfrei

### Tagesleistung

800 – 1.500 m<sup>2</sup>/Tag und Team  
 (abhängig von Bodenplattenstärke,  
 Flächenzuschnitt und der Länge der  
 Zufahrtswege)

### Einbau-Dicke

Standardausführung: i. M. 18 cm  
 Sonderausführungen möglich  
 nach statischer Erfordernis

### Ebenflächigkeit

nach DIN 18202, Punkt 5, Tabelle 3, Zeile 2

### Belastbarkeit

Bei Standardausführung sind Flächenlasten bis  
 100 kN/m<sup>2</sup> möglich. Einzellasten bis 60 kN aus  
 Regalstielen handelsüblicher Regalsysteme  
 möglich.

Bei höheren Belastungen kann die Sohlplat-  
 tendicke entsprechend verstärkt werden.

### Verankerungen

Geeignet für die Aufstellung von Maschi-  
 nen und Regaleinbauten.

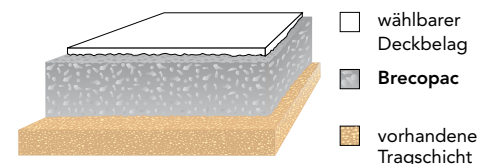
### Eigenschaften

- weitgehend fugenlos in der Fläche, Beto-  
 nierpressfugen an den Tagesansätzen,  
 Randfugen zu aufgehenden Bauteilen,  
 evtl. Scheinfugen bei konstruktiv beding-  
 ten Kerbspannungen.
- Da die Oberfläche des **Brecopac** keine  
 erhöhte Ebenflächigkeit und keinen  
 besonderen Oberflächenschluss aufweist,  
 ist das Aufbringen eines Deckbelages  
 erforderlich.

### Einsatzgebiete

- Sohlplatten in Industriehallen aller Art
- Sohlplatten zur Aufnahme von allen DFT-  
 Industrieböden, sonstigen Plattenbelägen  
 bzw. Betonwerksteinplatten im Mörtel-  
 bett, Pflastersteinen, schwimmenden  
 Estrichen
- Flächenbefestigungen für Montage-  
 flächen und bei Sondernutzungen

### Systemaufbau



# Brecopac

## Bauseitige Vorleistungen

Für die Herstellung der **Brecopac**-Sohlplatte werden an den Untergrund die Mindestanforderungen gemäß ZTV SoB-StB gestellt.

Das heißt, grobkörniges Auffüllmaterial wie Füllkies, Kies, Sand, Schotter oder Recyclingmaterial muss einen  $E_{v2}$ -Wert von  $> 100 \text{ MN/m}^2$  und einen Verhältniswert  $E_{v2}/E_{v1} < 2,5$  haben.

Falls zur Zeit der gewünschten Arbeitsausführung mit Minustemperaturen gerechnet werden muss, ist bauseits sicher zu stellen, dass im Bereich der zu verlegenden Fläche und des Mischplatzes sowie während der Verlegungs- und Erhärtungszeit – auch nachts – eine Mindesttemperatur von  $+3^\circ \text{ Celsius}$  gewährleistet wird.

Es wird ein ebenflächiger, befestigter und befahrbarer Mischplatz von ca.  $500 \text{ m}^2$  benötigt.

Ein Stromanschluss mit 63 A (möglichst mit 80 A abgesichert) und ein Wasseranschluss mit C-Rohr-Kupplung ist bereit zu stellen (ggf. Standrohr mit Zähler/Hydrant).

Nach Überprüfung und Höhenkontrolle der bauseitig hergestellten Tragschicht wird in Absprache das Feinplanum und die Nachverdichtung nach ZTV SoB-StB mit einer Genauigkeit von  $+1/-1 \text{ cm}$  (i. M.  $0 \text{ cm}$ ) hergestellt, damit eine möglichst gleich bleibende Dicke der **Brecopac**-Sohlplatte gewährleistet ist.

Die **Brecopac**-Sohlplatte wird als unbewehrte, erdaufliegende Sohlplatte auf bauseitiger Tragschicht hergestellt. Zur Erzielung einer schwindarmen Sohlplatte wird **Brecopac** mit speziell dosierten, güteüberwachten Zuschlagstoffen in erdfeuchter Konsistenz angemischt.

Mit Hilfe modernster Lasertechnologie wird **Brecopac** einplaniert und vorverdichtet. Im nächsten Schritt erfolgt die Nachverdichtung durch Doppelvibrationswalzen und Rüttelplatten.

Auf die **Brecopac**-Sohlplatte abgestimmt sind die DFT-Industrieböden, die ebenfalls durch spezielle Rezepturen und Einbautechniken schwindarm konzipiert sind.

Die **Brecopac**-Sohlplatte wird mit folgendem Leistungsumfang ausgeführt:

1. Überprüfung und Höhenkontrolle der bauseitig hergestellten Tragschicht.
2. In Absprache: Herstellen des Feinplanums nach ZTV SoB-StB mit einer Genauigkeit von  $\pm 1 \text{ cm}$ , damit eine möglichst gleich-bleibende Dicke der **Brecopac**-Sohlplatte gewährleistet ist. Die Nachverdichtung erfolgt mit entsprechenden Verdichtungsgeräten.
3. Liefern und einbauen einer kontinuierlich hergestellten **Brecopac**-Sohlplatte. Die Dicke der Sohlplatte variiert je nach Höhe der Belastung und Art der Tragschicht. Die Ausführung erfolgt mit laser-gesteuerten Einbaugeräten/Schleppgrädern und optimaler Verdichtung.
4. Die **Brecopac**-Sohlplatte eignet sich auch für bauseitige Aufbeläge wie z. B. Betonwerksteinplatten im Mörtelbett, schwimmende Estriche, Pflastersteine, Schwarzdecken.

## Trocknungs- und Abbindezeiten

Die Trocknungs- und Abbindezeiten des DFT-Industrieboden-Systems sind abhängig von der Unterbodentemperatur, der Luft-/Umgebungstemperatur und der relativen Luftfeuchtigkeit.

**Brecopac** ist nach 2 Tagen begehbar und nach 7 Tagen mit leichten Hub-/Fahrgeräten befahrbar.

## Auf Wunsch des Auftraggebers können folgende Ergänzungen des Leistungspakets angeboten werden:

- Einbau von Auffüllungen und nichtbindigen Sauberkeitsschichten
- Verstärkung der **Brecopac**-Sohlplatte nach statischer Erfordernis
- Herstellung auf bauseitiger Fußbodenheizung
- Herstellung inklusive Lieferung und Einbau einer Fußbodenheizung



DFT Deutsche Flächen-Technik  
Industrieboden GmbH  
Friedrich-List-Straße 13a  
28309 Bremen, Germany

Telefon +49 421 4583 290  
Telefax +49 421 4583 280

www.dft-bremen.de  
info@dft-bremen.de

## HINWEIS:

Bei der Zusammenstellung der technischen Daten für unsere Produkte wurde mit der nötigen Sorgfalt vorgegangen. Alle in Bezug auf die Verwendung dieser Produkte abgegebenen Empfehlung oder Vorschläge erfolgen jedoch ohne Gewähr, da die Bedingungen, unter denen der Einsatz stattfindet, sich der Einflussnahme des Unternehmens entziehen. Es obliegt dem Kunden selbst zu überprüfen, ob die Produkte sich für den jeweiligen Anwendungszweck eignen und die Einsatzbedingungen für das jeweilige Produkt angemessen sind.